fit wird seit rerstraße 12. a. Elisabeth 13 in Offen

ngslehratlichen in mlehrerinucz eminar) in eberer halb. Jung zu dem Lehrams in

eländet)
ebi Fren ausen bei einem von ihr geverunglückter ich leiselt auf Anserbem wollte nd Stoff für n Bettbezug ihn fälfate ieben Meter

ate Gefäng-II.) Der 46 vig fand am rch den Tod, chänger, der um gedrück kindern, erde et-

beipannies

ho gerlet in a nicht mehr **be** ebruar

14-20;

e) und {) 40,

an 1. 90-90; auf: Cofen. dr. Schweine Enlachtführ 40-100 AR.

tel Sintigari hiedenen Getreibemengen ten. In In i den Mark, per berwertet

nhaufen, Anna Maris annened;

idiloffer) 88 ör

ec. KG.

aum heizbar e f u ch t. : Nr. 222 ljchafter".

profitieren!
32 Wochen
ächtige

Kalbin erkauft Schubmocher



Amtéblatt

des Arcifes Calw für Nagold und Umgebung

Ragolder Tagblatt / Gegründet 1827

Fernsprecher: Ragold 429 , Anschrift: "Der Gesellschafter" Ragold, Markskraße 14, Postsch 55 Drahtanschrift: "Gesellschafter" Ragold / Bostschaftonto: Stuttgart 5113 / Banktonto Gewerbebank Ragold 856 / Girotonto: Kreissparkasse Calw Hauptzweigstelle Ragold 95 / Gerichtskand Ragold Anzeigenpreise: Die 1 spaltige mm-Zeile ober beren Raum 6 Pig., Familien., Bereins- und amtliche Anzeigen sowie Stellengesuche 5 Pig., Text 24 Pig. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an vorgeschriebener Stelle fann teine Gewähr übernommen werden. Anzeigen-Annahmeichluft ist vormittage 7 Uhr.

Nr. 39

Donnerstag, den 15. Februar 1940

114. Jahrgang

England verlett panamerikan. Neutralitätszone

Deutscher Dampfer verfenkt fich felbit, um ber Aufbringung gu entgeben

DMB. 28 af hington, 14. Jebr, hiefige Ibero-Ameritanische Diplomaten, die an der interameritanischen Konserenz in Panama teilnahmen und die Dellaration von Panama aussehten, drücken am Dienstag die Ueberzengung aus, daß das versuchte Ansdringen des deutschen Frachters "Walama" durch einen britischen Krenzer in der Näche von Rio de Janeiro, das die Geldste versenfung des Dampiers durch seine eigene Besahung zur Folge hatte, um nicht in die Hand des Feindes zu gelangen, einen flaren Fall von beitischer Berlehung der panameritanischen Rentraliätszone darstelle. Die Diplomaten wiesen auf ein Pressenten des britischen Admirals harwood gegenüber einem Misociated-Pressertreter in Rio de Janeiro hin, worin erklärt wurde, dah ein Flugzeng des britischen Kreuzers den dentschen Frachter gesichtet, und darausch dem Kapitän besichten habe, das Schiff zu übergeben, Harwood gab logar zu, dah der britische Kreuzer das von der Mannschaft verlassen und in Brand gesiechte Schiff anschließend beschoß.

Bezugspreife: In ber Stadt und durch Boten

monatlich RDR, 1.50, burch bie Bolt monatlich

MR. 1,40 einschlieftlich 18 Big, Beforberungs-

gebühr urd guguglich 36 Big, Buftellgebuhr.

Breio ber Gingelnummer 10 Big. Bei höberer

Bewalt besteht tein Unipruch auf Lieferung ber

Beitung ober Burudgahlung bes Bezugspreifes.

Der Wehrmachtsbericht

Berlin, 14. Febr. Das Oberlammande ber Wehrmacht gibt befannt:

Reine befonberen Ereigniffe.

Gefcheitert, gefunken ...

Schwedischer Dampfer im Atlantif gefunten Umfterdam, 14. Febr. Der ichmedische Dampfer "Dalaro" (2027 BRI.) ift nach hier eingetroffenen Melbungen am Dienstog im Atlantif gefunten. Do bas Schiff auf eine Mine aelaufen oder torpebiert worden ift, ift nicht belannt. Die 26foplige Befagung murbe von einem belgischen Trawler über-

Britifches Sanbelsichiff in "Scenot"

Umsterdam, 14. Febr. Die britische Admiralität teilte Mittwoch morgen mit, daß das britische Handelsschiff "Brodwall" (3385 BRT.) sich in der Gegend der Azoren "in Geenot" befonde.

Frangöfifcher Tanter "gefcheitert"

Dolo, 14. Febr. Das norwegische Schiff "Samuel Bode" bat 28 Besagungsmitglieder des frangofischen Tanters "Bicardie" aufgenommen, der bei den Agoren "gescheitert" fein soll. Die geretteten Mannichaften wurden in Guadeloupe gestandet.

Norwegisches Motorichiss nach Explosion gesunten Dolo, 14. Jebr. Das Motorichiss "Gnesdan" aus Dolo (4114 BRI.) sant am 11. Jebruar nach einer Explosion. Es besand sich auf der Reise von Norwegen nach America.

Britifcher Tanker verfenkt

In Flammen an ber Riifte Schottlands aufgegangen Um ft erbam, 14. Jebr. Wie Reuter melbet, wurde ber beiftifche Oeltanter "Gretafield" (10 191 BRI.) am Mittwoch morgen an ber Nordojttufte Schottlands verfentt.

Bon ber Besahung murben 28 Mann burch einen Fischbampfer gerettet, Die restlichen 13 Mann werben vermißt. Der Tanter ging in Flammen auf.

Deutsche Antwortnote zur Deklaration von Panama

Eindeutige Rlarftellung des Willens der britischen und frangösischen Regierung zur Zunichtes machung des Grundgedankens der Sicherheitszone

Berlin, 14. Febr. Die ameritanischen Republiken haben betanntlich auf der im Ottober vorigen Jahres in Panama abgehaltenen Panameritanischen Konferenz die Errichtung einer fog. Sicherheitszone um den ameritanischen Kontinent in Aussicht genommen. Dieser Beschluß ist den friegsührenden Mächten seinerzeit durch den Prösidenten von Panama übermittelt worden. Die deutsche Regierung hat beute dem Außenminister von Panama folgende Antwortnote überreichen lassen;

Der verewigte herr Prasident der Republit Banam a bat dem herrn deutschen Reichslanzler mit Telegramm
nom 4. Oktober v. I. namens der amerikanischen Republiken
den Wortsaut der sog. Deklaration von Panama mitgeteilt, die
das Ziel versolgt, die neutralen amerikanischen Republiken
davor zu schützen, daß ihre Lebensinteressen durch die Answirkungen des gegenwärtig bestehenden Kriegozustandes gessädetet werden. Zu diesem Zwed wird in der Deklaration die Einrichtung einer Sicherheitszone in Anosicht genommen, und
zwar derart, daß in den an den amerikanischen Kontinent angrenzenden Gewässern in bestimmter Ansdehnung seitens der
Kriegsührenden keine triegerischen Aktionen durchgesührt werden sollen. Die Regierungen der amerikanischen Republiken
kimmen darin überein, daß sie sich demühen wollen, von den
Kriegsührenden die Anerkennung einer solchen Sicherheitszone
pu erlangen.

In einem weiteren Telegramm des herrn fiellvertretenden Prasidenten der Republik Panama vom 24. Dezember n. 3. werden bestimmte Borjälle erwähnt, die nach Ansicht der amerikanischen Regierungen geeignet gewesen seinen, die Bemühungen um die Sicherbeit des amerikanischen Kontinents zu gesährden. Ferner wurde in diesem Telegramm mitgeteilt, das die amerikanischen Reglerungen dei den kriegsührenden Mächden Protest wegen dieser Borfälle einlegten und dah sie in eine Beratung zum Zwed der Berstärtung des Systems des gemeinsimmen Schutzes eingetreten seine.

Der Serr deutsche Reichstanzler hat den Empfang dieser beisden Telegramme mit Telegrammen vom 23. Ottober und 29. Dezember v. 3. bestätigt und hinzugesügt, daß er die deutsche Regierung mit der Prüfung der Angelegenheit beauftragt dabe. Als Ergebnis dieser Prüfung beehre ich mich, Em. Erzellenz mit der Bitte um Weiterleitung an die übrigen ames illanischen Regierungen solgendes mitzuteilen:

1. Die beutsche Regierung begrüht ben in ber Erflärung von Banama jum Ausbrud gebrachten Willen ber ameritanischen Republifen, mabrend bes gegenwartigen Konstiftes steilte Rentralität zu mahren und hat volles Berständnis basur, bah biese im Rahmen bes Möglichen Auswirfungen bes gegenwärtigen Krieges auf ihre Länder und Böller vorzubenaen wünschen.

2. Die beutiche Regierung glaubt fich in Uebereinftimmung wit ben ameritanischen Regierungen barüber gu befinden, bas bie in der Erflärung von Panama in Aussicht genommene Re-

getung eine Abanderung bes gegenwärtigen Bölferrechtes bebeuten würde und entnimmt bem Telegramm nom 24. Ottober r. 3. ben Bunich, Diefe Frage im Ginvernehmen mit ben Rriegführenden zu regeln. Die beutsche Regierung vertritt nicht ben Standpunft, bag die bisher anerkannten Regeln bes Bolferrechtes als eine ftarre und für immer unabanberliche Ordnung angeschen merben mußten. Gie ift vielmehr ber Unficht, bag tiefe Regein einer Unpaffung an bie fortifrei. tenbe Entwidlung und an neu hervortretenbe Berhaltniffe fabig find und bedürfen. In biefem Geifte ift fie auch bereitmillig an die Brufung bes Borichlages ber neutralen ameritanifden Regierungen berangetreten. Gie muß jeboch barauf hinweisen, bag fur bie beutiden Rriegsichiffe bisber auch in den Gemaffern ber in Musficht genommenen Siderheitszone natürlich nur bie geltenden Rechtsregeln maßgebend fein tonnten. Un biefe Rechtoregeln baben fich bie beutiden Rriegsichiffe bei ihren Attionen auf bas Striftefte gehalten, Comeit fich bafer ber von ben ameritanifden Regierungen eingelegte Broteft gegen bas Borgeben beuticher Kriegoichiffe richten foll, fann er non ber beutichen Regierung nicht als begrunbet anerfannt werben. Gie hat auch in bem besonderen in bem Telegramm bes ftellvertretenben Brafibenten ber Republit Banama nom 24. Dezember ermahnten Salle ihre abweichende rechtliche Auffaffung bereits gegenüber der Regierung von Uruguan jum Ausbrud gebracht. Gerner tann bie beutiche Regierung ben Regierungen ber amerifanifden Republiten auch nicht bie Bejugnis querfennen, einfeitig in einer von bem bisber geltenben Recht abweichenben Beife Magnahmen zu beschließen, wie fie nach dem Telegramm bom 24. Dezember v. 3. von ben amerifanifchen Regierungen gegen die Schiffe ber friegiuhrenben Staaten, Die in ben Gemaffern der geplanten Sicherheitsgene friegerifche Afte begangen

haben, in Erwägung gege in werben follen. 3. Bei ber Brufung ber Gragen, Die mit bem Blan ber Ginrichtung ber Sicherheitszone gufammenbangen, ergibt fich von pornherein ein wichtiger Bunft, ber bie Lage Dentich . Tanbs und bie ber anderen triegführerben Dachte in biefer Begiebung als ungleich erfdeinen lagt. Wahrend nämlich Deutschland auf bem amerifanifden Rantinent niemale terris toriale Biele verfolgt bat, baben fich Grobbritannien und Franfreid auf Diejem Rontinent und auf porgelngerten Infeln im Laufe ber lehten Jahrhunberte michtige Befihungen und Stuppuntte geichaffen, deren praltifche Bedintung auch für bie hier in Betracht tommenben Gragen feiner naberen Darlegung bedarf. Durch biefe Muonahme von ber Monroe Doltein gugunften Grofbritanniens und Franfreiche wird ber von ben neutralen amerifanifden Regierungen gewänfchte Effett ber Sicherheitogene von vornherein grundfahlich und ezuftlich beeintrachligt. Die hierdurch bebingte Ungleichheit in ber Lage Deutschlands und feiner Rriegogegner tonnte vielleicht bis gu

(Gortfestung fiebe Geite 2)

20 Jahre polnische Ausrotstungspolitik

Der Leibensweg bes beutichen Bolfstumo in Bolen

Berlin, 14. Gebr. Umtlich mirb verlautbart (3. amtliche beutiche Beröffentlichung über bie polnifchen Greueltaten an ben Boltsdeutschen in Bolen):

Mit Erichütterung und Abichen hat das dentiche Bolt und mit ihm die ganze Weltössentlichteit ersahren, welche surchtbare Hölle die von dem verdrecherischen Sadiomus polnischer Banden den dem verdrecherischen Sadiomus polnischer Banden dem dem deutschen Boltstum auseriegen Abstudpler dis heute erreicht haben. Es erscheint kanm sahden, dah die lehten amtlichen Feltsellungen ein vorläusige Jahl von sait 60 000 vollsdeutschen Toten ergeben haben. Wohl ist der polnische Boltscharatter seit langem durch seinen Fanntismus, seine Jügelloszesteit und seine sprichwörtliche Grausamseit unrühmlich bestannt. Aber die Orgien sinnlosen Wütens gegen alles Benische fannt. Aber die Orgien sinnlosen Wütens gegen alles Benische Leidenschaft begrissen werden. Sie sind vielmehr nur die leine Beidenschaft begrissen werden. Sie sind vielmehr nur die leite Folge und der Hushehung, Vedräftung und Bersosqung, die von der won den polnischen Oberschicht, vom polnischen Klerus und vor allem von den polnischen Behörden selbst gegen das gesonte Ventichtum betrieben worden ist.

Durch bas Diftet von Berfailles find Millionen von Deutiden unter flagranter Mihachtung bes feierlich gugeficherten Gelbit. bestimmungerechtes ber Bolter gmangsweise ber neu-geschaffenen polnischen Republit eingeglie-bert worben. Gelbst einzelne Bertreter ber bamaligen alli-ierten Machte hatten Bebenten, beutiche Menichen bedingungslos Tragern eines Staatsexperimentes ju überantworten, be. ren Rulturniveau um Jahrhunderte hinter bem beutiden guruditand und beren zimilifatoriiche Leiftungefühigfeit felbit von ben Schöpfern biefes Erperimentes mit größtem Migtrauen angesehen murbe. Infolgebeffen murben Bolen bei Berteilung bes Raubes beutichen Gebictes im Jahre 1919 biefe deutschen Lanber nur unter ber ausbrudlichen Bedingung jugesprochen, bag es ben Deutschen gang bestimmte Carantien für ihr Leben, ihr Gigentum, ibre Sprache und ihre Rultur geben murbe, benn man nahm mit Recht an, bag Bofen ohne eine folde Bindung ben zwangsmeife eingeglieberten Deut. ichen bie primitioften Rechte verweigern murbe. Das neue Bolen murbe alfo von feinen eigenen Schöpfern nicht als ein voll berechtigter und voll givilifierter Staat angefeben. Der Minberheiten-Schutyvertrag vom 28. Juni 1918, bem Tage ber Unterzeichnung beo Berfailler Bertrages, ift ein wertlofer Teten Bapier geblieben. Sofort nach ber Inbefinnahme ber beutiden Gebiete burch Bolen fente eine juftemntifche Austrelbung und Musvottung aller Deutschen ein, Die eine mabre Boltermander rung herbeiführte. Sundertiaufende von bobenftanbigen Deuts ichen murben unter Berufung auf ben Wechfel ber Gebietshoheit fofort gur Auswanderung gezwungen. Drohungen gegen alle Deutichen, bie fich nicht fofort gur Abreife anichidten, waren an ber Tagesordnung und erfreuten fich ber Dulbung, ja ber Forberung burch bie polnischen Behörben. Darüber hinaus feste in vielen Teilen Bolens ein blutiger Terror gegen bie Bolfobeutiden ein. Ungablige Deutiche fielen ben polnifden Morb. banben jum Opfer, aber feine Stelle ber Welt fummerte fich barum, feinerfei Ctatiftit berichtet von ihnen. Erft jest, nachbem eine amtliche beutiche Stelle eingeseit worben ift, um offe biefe polnifchen Attionen gu unterfuchen, beginnt fich langiam ber ungeheuerliche Umfang der deutschen Berlufte an Gigentum, an wirticaftlicher Erifteng und an Leben flater berauszuicha-Icn. Bereits 1929 hatte biefe inftematifche Entbentichungspolitit bas Ergebnis, bag bas Deutschinm in ben Stabten bes abgetretenen Gebietes auf 14,5 m. S. feines früheren Beitanbes gufommengeichmolgen mar.

Sand in Sand mit ber Entbeutschung ber Stabte ging Die Entdeutschung von Grund und Boben. In volterrechtswidriger Weise nahm man auf Grund bes Berfailler Diftates bie Enteignung bes gesamten Befiges aller Reichsbeutichen vor. Dan entrog ferner in ausbrudlichem Gegenfat zu einem Rechtsgutachten bes Saager Internationalen Gerichtshofes vom 10. Geptember 1923, bas biefe polnifchen Magnahmen als gegen bie Minderheitschugverpflichtungen Bolens verftogend bezeichnete, gabilofen beutiden Gieblern ihr Eigentum an Grund und Boben und vertrieb fie von Saus und Sof. Durch ahnliche illegale Mahnahmen bat Bolen fich ein Bieberfaufe- und Bortauferecht bes beutiden Landbefiges angemaßt, burch bas jogar ber Erb. gang von Bater auf Cobn, erft recht ober jebe Gigentumsubertragung unter Deutschen verhindert murbe. 3m Jahre 1926 iduf fid Bolen fobann burch bas fogenannte Mgrarreformgefes cine neue Baffe im Rampf gegen den beutichen Landbefit Jahraus, fahrein murbe bas Gefen gang einfeitig gegen bie beutiche Bolfsgruppe angewendet. Allein im Rogriborgebiet murben von 1925 bis 1938 an bentichem Grunbbefig 72 v. S. ber enteignungsfühigen Glache, an polnifchen Grundbefig bagegen nur 28 v. S. aufgeteilt, ühnlich in Bofen; in Oftoberhleffen betrug blefes Berhaltnis im Februar 1929 logar 98,7 D. S. gegen 1,3 D. S.

Muf bem enteigneten Boden murden ausschliehlich landfrembe polnifche Elemente aus Rongrespolen und Galigien angesiedelt. Demselben 3mede biente bas feg, Grengsonrngefest non 1927, burch bas Beidrantungen bes Mufents balten und des Ermerbes non Grundbefit in ben an Deutidland ungrengenben Gebieten eingeführt murben.

Die Bilang Diefes Bernichtungofampfes gegen ben bentichen Grundbefig, ber im tiefften Frieben und in einer Beit ehrlicher beutider Bemuhungen um einen Muogleich mit Bolen ftattfanb, ergibt, bag in ben Jahren 1919 bis 1939 Millionen von Morgen des bentichen Befiges geraubt worben find. Die Ungehenerlichfeit biefer Jahl wird noch beutlicher, wenn man fich vergegenmartigt, bag in ber Beit ber preugifden Bermaltung burch bas non ber feindlichen Propaganda bes Beltfrieges immer wieber aufe heltigite angegriffene Enteignungegefen von 1908 inegejamt nur 6600 (fechoiaufenbiechohundert!) Morgen polnifchen L'andes, b. h. atjo praftijd überhaupt nichts, enteignet murben.

(Fortschung folgt.)

20 Jahre polnifche Ausrottungspolitik

einem gewiffen Grabe baburch befeitigt werben, bag fich Grob. britannien und Granfreich unter ber Garantie ber ameritanifchen Staaten binbend verpflichten murben, bie ermabnten Besitzungen und Infeln nicht jum Musgangs- oder Stuppuntt triegeriicher Altienen ju moden. Auch menn bae gefchabe, murbe noch immer bie Tatfache besteben bleiben, bag ein friegführender Staat, namlich Ranaba, nicht nur im Weften und Often unmittelbar an bie ermannte Bone angrengt, fonbern bag Teile tanabifden Gebietes fogar von ber Bone umichloffen merben.

4. Trop ber worftebend bargelegten Umftanbe murbe bie beutiche Regierung ihrerfeits burchaus bereit fein, in einen neuen Gebantenaustaufch mit ben Regierungen ber amerifanifchen Republifen über die Infraftfegung ber Ertlarung von Sanama eingutreten. Mus ber neuerbingo burch Breffe und Runbfunt befannt geworbenen Untwort ber britifchen und frangofifchen Regierung muß bie bentiche Regierung jedoch eninehmen, daß biefe beiden Regierungen nicht gewillt find, ernftlich auf ben Gebanten ber Sicherheltogone einzugehen, Milein bie Satfache ber Mufftellung von Forderungen, wonach beutiden Rriegofchiffen bas Ginlaufen in Die ermabnte Jone nicht gestattet fein foll, mubrend bie Rriegofchiffe ber Gegner offenbar bao Recht gum Ginlaufen in Die Bone unbeichruntt behalten follen, zeigt einen berartigen Mangel an ber Michtung ber elementarften Begriffe bes internationalen Rechtes und mutet ben Regierungen ber amerifanifden Staaten eine fo flagrante Berletung ber Rentralitat gu, bag bie bentiche Regierung barin une ben Billen bee britifchen und frangofifden Regierung erbliden fann, ben Grundgebanten ber Ciderheitogone von vornherein gunichte gu machen.

5. Bei affer Bereitichaft ber bentichen Regierung, auf bie Borfclage und Anregungen ber ameritanifchen Staaten auf biefem Webiet einzugeben, fann bie beutiche Regierung fich einen Erfolg von ber Weiterverfolgung bes Planes ber Giderbeitogone nur bann verfprechen, wenn ber befannigeworbene englifche und frangofifche Standpuntt grundlegend revidiert mirb.

(geg.) Binter, Deutscher Geichaftotrager."

Die ruffifd-finnifden Rampfe

auf ber Rarelifden Landenge

Mostau, 14. Bebr. Rach bem Rommunique bes Leningraber Militarbegirte vom 13. Februar machen bie Comjettruppen an ber Rarelifden Landenge Fortichritte. Die Finnen verjuchten mit ftarfen Rraften Gegenangriffe, Die unter ftarfen Berluften gurlidgeichlagen worben find. 3m Berlauf ber erfolgreichen Rampfe ber Comjettruppen feien 23 finnifche Gorts erobert morben. Die ruffifchen Quftftreitfrafte führten Auftlarungefluge aus und bombarbierten militarifche Biele ber

Selfinft, 14. Gebr. Muf bem Gebiet von Gumma, Muolajaroi, Bunnusjaroi und Teipale auf ber Rarelifden Landenge enten bie Ruffen ihre Angriffe - fo teilt ber finnische Sceresbericht vom 13. Februar mit - unvermindert fort. Die Ungriffe tonnten gurudgewiesen werben, und finnifche Truppen follen mehrmals jum Gegenangriff übergegangen fein, wobei eine Ungabl Tante gerftort murben. Un ben anberen Gront. abichnitten herrichte Patrouillen, und Gefechtstätigfeit. Reben Quittampfen batten bie finnifchen Flieger Erfundungofluge unb Luftangriffe auf militarifche Biele burchgeführt. Rach bem fine nifchen Sceresbericht follen finnifche Jager und Glatabteilungen vier ruffifche Gluggeuge abgeichoffen haben.

"Durch Rugland gegen Deutschlanb"

3med ber angeblichen Silfeleiftung für Finnland

Bajbington, 14. Gebr. 21 ond George veröffentlicht in ber Sentft-Breffe einen Artifel, in bem er fcreibt, ber Rriegsrat der beiben Weftmachte babe eine Erhobung ber Silfeleiftungen für Sinnland beichloffen. In febr einfluße reichen britifchen Rreifen machfe aber ber Ruf nach enticheibenber Ginmifdung, Gewiffe Gruppen in England und Franfreich feien zweifellos an einem Rrieg gegen Comjetrugland mehr intereifiert als gegen Deutschland, und in Frantreich gewinne die Bewegung an Ginflug, burch Rugland gegen Deutschland

Es bammert ihnen!

Englifche Zeitichrift muß Deutichlands Widerftandsfraft Jugeben

Mmfterbam, 14. Gebr. Die englische Monatszeitichrift "Rineteenth Century" warnt in ihrer legten Ausgabe nachbrudlichft por einer Unterichatung ber beutiden Starte und Biberftanbafraft. Deutschland werbe, fo ftellt bie Beitschrift feft, in einem Jahre noch "genau fo unüberwindlich" bafteben wie heute. Der Mangel an Rahrungsmitteln und Robitoffen in Deutschland merbe fur eine febr lange Beit feine enticheibenbe Bedeutung haben. Es fei nicht einmal ficher, baf biefer Mangel überhaupt jemals enticheidend fein werbe. Die Rationierung fei ftreng, aber burchaus ertruglich. Rein Deutscher braucht beute gu fungern, weil Deutschland mit einem langen Rriege rechne. Aber Deutschland icheine einen langen Rrieg nicht gu fürchten. Alles in allem: Der Rrieg mache fich für bie Bevollerung in Deutschland viel weniger fühlbar als in Frantreich ober England. Das Leben in Deuischland gebe im allgemeinen fo weiter

Gelbface in England triumphieren

Labour-Antrag auf Berftaatlichung ber Gijenbahnen abgelehnt

Umfterbam, 14. Gebr. 3m englischen Unterhaus wurde am Dienstag, wie aus London gemelbet wird, ein Untrag ber Labour.Opposition, ber bie Berftaatlichung ber Gifenbahnen in England porfieht, mit 186 gegen 119 Stimmen abgelehnt. Dag bie Mehrheit bes Unterhaufes ben Antrag ber Labourpartet, ber bie Brofite ber Gifenbabntonige befchneiben wollte, mit großer Mehrheit ablehnte, nimmt niemand Bunber. Dan weiß ja, daß allein 181 tonservative Abgeordnete bes heutigen britifden Parlaments über 775 Mulfichtoratopoften in den verichiebenften Rapitalgefellichaften verfügen ...

Die Bedeutung unferer Luftwaffe

"Militarijch neue und gang andere Aufgaben als fruher"

Berlin, 14. Gebr. Der große, verftanbnisvolle und treue Freund tes Reichsluftichunbundes und unermudliche Mitarbeiter Bermonn Göringe, Staatefefretar ber Quitfahrt und General. infpefteur ber Luftwaffe, Generaloberft Di itch, gemabrte bem Sauptichriftleiter Dr. Reienburg von ber "Girene", bem Organ des Reichsluftichutbunbes, eine aufichluftreiche Unterzedung über unfere Quitmaffe: Es ift nicht gu unferem Rachteil gewesen, bag unfere Quitmaffe in furgefter Beit gefchaffen werben mußte. Gin

Ruf mar über uns: "Das Bateriand ift in Wejahr!" Da mutben Bunber an Leiftungen verrichtet. Die neue beutiche Bulg. waffe fei etwas grundfaglich Eigenes, in einer bestimmten geidictlichen Stunde notwendig Geworbenes. Gie vereinige bie vitalften Rrafte alten beutiden Golbatengeiftes mit ber ber fungenden und fteigernden Macht nationalfogialiftifden Ramp. fertums. Gie habe militarifc neue und gang andere Mulgaben als fruber übernommen. Die Zeiten feien porbet, in benen bie Luftwaffe eine Silfsmaffe fur Beer und Marine mar, bente jet fie felbständiger Wehrmachtoteil, bem großen organischen Gefamtplan felbftverftanblich eingeordnet, aber fonft in fich ge ichloffen, ein burchbachtes, abgerundetes Inftrument operatiper Rriegsführung - und fogar von friegsenticheibenber Bebentung Der Generaloberft, ber felbit feit 1915 ununterbrochen bei ber Aliegerei ift, gab bann feiner ftolgen Freude über ben Inp unferer beutigen jungen Fliegergeneration Musbrud. Unfere jungen Flieger, fo fagte er, "- bas beste, was es gibt: geicheit, mutig, frob, von taum ju banbigenber Unternehmungeluft, babei voll herrlicher Ramerabicaft. Chrgeizig nur in bem Stre ben, eine Elitetruppe bes Subrers ju fein. Conft aber - und ich ftelle bas mit großer Freude feft - find fie ebenjo buntellos mie beicheiben, feiner murbe fich einbilden, etwas "Befonberes" ju fein. Bemertenowert ift ihre innere Gicherheit; fie erfoffen ihre Aufgabe vom Gangen ber, denn jeder von ihnen ift ju auch als politischer Menich gewedt, jeber ift bereit, Opfer ju bringen, bas Opfer feines Lebens." Das Gluggeng fei hente wefentlich technischer als 1914 bis 1918. Die Leiftung entspreche ber Bervolltommnung, icon rein in ber Einfangeit. Konnte man früher bie "Rifte" vielleicht nur 100 Tage im Jahr aus bem "Stall" bofen, fo ftartete bie Luftmaffe beute an 330 Tagen bes Jahres, Glaubig vertrauten unfere Glieger auf Die hinter ihrer Dajdine ftebenben beutiden Ingenteure und Irbeiter. Der Generaloberft mabnte, bag jeber Deutsche in feinem Bergen Flieger fein tonne, auch wenn er feine Sand nicht en ben Steuerfnuppel lege.

Aufhebung ber Jollgrenzen zwifden Bihmen und Mähren

Berlin, 14. Febr. Der Erlag des Führers über bas Protefs torat Bohmen und Mahren vom 16. Marg 1939 ftellt in Art. 2 feft, bag bas Protettorat jum Zollgebiet bes Deutiden Reiches gehort und beffen Bollhoheit unterliegt. Der Bolljug ber Ginbeziehung des Proteftorats in bas dentiche Zollgebiet und Jollrecht bebeutet prattifc bie Ausbehnung bes Reichegolltarijes auf die Augengrenge bes Proteftorate und die Befeitigung ber mejentlichen wirticaftlichen Beichrantungen, die bergeit noch im wirtichaftlichen Bertehr einichlieftlich bes 3ahlungsvertehrs swifden Protettorat und Mitreich ein hemmnis bebeuten.

Die Befeitigung biefer Schranten ift für ben 1. Mprit 1940 beabfichtigt. Gie bringt ber Broteltoratewirtichaft eine außerorbentliche Musbehnung ihrer Abfag. und Bezugs. möglichfeiten, bie gegenwärtig auf einigen Gebieten nur infolge ber burch die Rriegewirtichaft bebingten Beichrantungen nicht voll ausgenüht werben tonnen. Die Lage ber einzelnen 3meige ber im gangen febr fonturrengiabigen Brotettoratemirtidelt wird gurgeit in eingehenden Berhandlungen gwijchen Brotele torato- und Altreichowirticaft gepruft. Es wird Borforge getroffen, baß die veranderten Berhaltniffe fur bie Wirticolt. bes Broteftorats feine Storungen bringen. Dort, mo es note wendig ift, wird bem Proteftorat ein Marttidut gemabrt, um namentlich ben gu Umftellungen genotigten Betrieben ble jut Anpaffung ihres Produftionoprogrammes und ihrer Brobub tionsbedingungen erforberliche Beit ju fichern.

Kleine Nachrichten

Die Bahrheit manbert ino Wefangnis. Der Rriegsberichterftatter ber großen frangonichen Modenzeitung "Gringoire", George Samel, ber mabrheitsgemäß bie Juden als die Berantwortlichen für den augenblidlichen Rrieg anprangert, murbe prompt gu gehn Monaten Wejangnis

Branifch : japanifcher Freundichaftovertrag. Der fürglich bom franifden Barlament ratifizierte Freundichaftsveritag swiften Gran und Japan hat jest bas taiferliche Glegel erhalten und ift damit rechtsgültig geworben.

"Ja, gnadige Frau, ben tuche ich!" ROMAN . WOLFGANG MARKEN OSKAR MEISTER IN WERDAU (SA)

(5. Fortfesjung.)

"Gnabige Frau, Sie wundern fich gewiß, daß ich mit Ihnen ein wenig über Ihren Sohn plaudern möchte. Meine Bitte ift aber nur icheinbar feltfam. Ich brauche eine neue Rraft, einen Menichen, auf ben ich mich reftlos verlaffen tann, und Sie jollen mir noch einmal bestätigen, daß ich recht gemablt habe. Sie als Mutter, die ihr Rind bis in die innerfte Bergensfalte fennt, follen mir jagen, ob 3hr Cohn ber Mann ift, ben ich gefucht habe.

Die alte Frau nidte und wartete mit hellen Mugen, bag er weiteripreche. Das Gefühl ber Sympathie fur ben Mann, das fie gleich bet feinem Eintritt gehabt hatte, verfturfte

"Mein Unternehmen, gnabige Frau," fubr Rarner fort, mird gemiffermaßen aus der Erde geftampft. 3ch baue in Mitteldeutichland ein riefiges Wert, das bald taufende pon Arbeitern beichäftigen und über Sahr und Tag gang Deutschland mit Strom verjorgen foll. Richt nur bas Bert baue ich, fondern bicht babet auch bie Stadt fur bie Arbeitsfrufte. Dein Werf wird Eleftrigitat aus der Erde gewinnen. Es ift meine Erfindung. Und biefes Wert foll ahr Sohn

leiten, gnadige Frau."
Die beiben Menichen faben fich an. In ben bellen Frauenaugen flammte Bewunderung auf. Ihr Junge follte bas Wert führen! Unfägliche Freude erfüllte fie.

3ch habe lange nach einem geeigneten Manne gefucht Es gibt viele gute und tüchtige Menichen, geniale Ropie, aber menige, die für eine folche Mufgabe geeignet find. 3ch glaube, bag ich in Ihrem Sohne ben richtigen Mann gefunden habe, der mir hilft, meine Lebensaufgabe durchguführen. Ich meiß, bag er techniich alles ichafft, und glaube auch, bag ich mich auf feine menichlichen Qualitaten voll perlaffen fann. 3ch glaube es . . . Gie aber, gnäbige Frau, miffen es. Darum frage ich Sie: glauben Sie, bag ihr Cobn ber ichwerften Aufgabe, die vielleicht einem Menichen geftellt

werben fann, gewachien ift . . ., als Menich, gnädige Frau?" Frau Sallenbach iah Rarner mit ihren ftarten Mugen an und begann: Sie luchen einen Menichen, dem Sie alles, aber auch bas Bette anvertrauen tonnen? Ginen Dann, ber Treue halt, und ber . . . ehrlich ift?"

Rehmen Gie meinen Sohn gum Schaffensgefährten. Bott foll mich am jungften Tage ftrafen, wenn Sie einmal an feiner Treue zweifeln mußten. Es ift mein Sobn, herr Rarner. 3ch fenne ihn!"

In Rarners Mugen trat ein glüdfeliges Leuchten. ergriff bie Sand ber alten Frau und tufte fie ehrfurchtsvoll. "Ich dante Ihnen, liebe gnadige Frau."

Als fie bann Abichied genommen hatten von ber alten Frau und im Muto einander gegenüberjagen, fagte Rarner gu bem Ingenieur:

"Bas ich will, bas habe ich Ihnen ergablt. Die Aufgabe martet auf uns, und wir merben gemeinfam an fie herangeben. Bett geben Gie mir Ihre Sand und verfprechen Gie

Geine flaren Mugen rubten voll auf Sallenbach. "Gie follen mir verfprechen, herr Sallenbach, bag Gie gu mir tommen, wenn Sie es einmal mit Ihrem Innern nicht mehr vereinbaren tonnen, mit mir gufammen gu ichaffen. Unsere Arbeit ift Rampf. 3ch binde Gie an mein Bebens-mert, aber Gie jollen als freier Mann mit freier Geele an meiner Seite ichaffen. Berfprechen Sie mir das, herr Sallenbach."

Um gleichen Tage fand im Beifein bes Minifters von Willgreuve, des Brofeffors Helmholy und Sallenbachs in ben Raumen einer ehemaligen Majdinenfabrit in Bantom Rarners Demonstration ftatt.

Die brei Danner erichrafen. Karner ließ jo ungeheure Mengen Strom por ihnen aufmarichieren und ungenunt in die Erde gurudfließen, bag man Berlin wochenlang damit hatte ipeifen tonnen.

Mein Strom ift der Erde entnommen!" jagte Rarner. Die brei faben bem Bunder ftumm gu. Die Sochachtung por bem Menichen Rarner fteigerte fich gur Chrfurcht.

Mis Rarner gu Ende mar, fab er ben Brofeffor fragend an. Der aber fagte ungeftum Rarners Rechte und brudte fie heftig.

"Ihre Erfindung ift unfagbar, ift furchtbar und gewaltig. Baib werben Sie ben Erbball mit Strom verforgen." Prophetisch flangen die Borte des begeifterten Gelehrten. Stumm ftanden ber Minifter und der Ingenieur. Sie

fanden nicht bas rechte Wort. Mis fie wieber im Quto fafen, fagte ber Minifter: "Bauen Sie, herr Rarner, Sie brauchen feinen Blan eingureichen. 3ch werbe morgen herrn Grigner Unweijung

3ch dante Ihnen, herr Mimifter. Ich hoffe, daß ich auch Butunft to gut mit Ihnen ausfomme wie bas erftemal. "Ja, das tonnen Sie gang beftimmt annehmen, herr Rarner. 3ch will alles tun, um ihrer genialen Erfindung ben Beg bereiten gu helfen," lagte der Minifter erfreut.

daß Ihre Erfindung Deutschland dienen wird. "Dem beutschen Bolt! 3a, herr von Billgreuve, bas ift mein fefter Bille."

Mm nachften Tage. Als ber Berichterftatter Solling in Die Rebaftion ber "Großbeutichen Zeitung" in Berlin gefturzt tam, faben ibm feine Rollegen jofort an, daß er etwas bejonderes brachte Huch Chefredatteur Dottor Schneider fah es. Er tam eben aus feinem Brivattontor und wollte mit bem Feuilleton-Redafteur etwas befprechen.

Er bemertte die Hochipannung in Hollings Mienen. "Bas gibt's, herr holling, Sie feben ja gang erregt aus." "Große Sache, herr Dottor! Sensationsmelbung mit fetter lleberichriftsgeile. hauptblatt erfte Seite. 3ch brauche eine Stenotypistin."

"Ranu! Das muß ja eine große Sache fein! Rommen Sie gleich mit gu mir berein. Fraulein Bagner tann Ihre Melbung fofort aufnehmen."

Solling folgte dem Chef. Es war für ihn faft eine Musgeichnung, bag er ber Bripatfefretarin bes Chejs biftieren durfte.

Fraulein Bagner jog einen Mund, als fie hollings Dittat aufnehmen mußte. Uebellaunig tat fie es.

Solling diftierte: "Das eleftrifche Zeitalter fteht por ber Tur! Bon einer Erfindung, deren gewaltige Auswirfungen fich noch nicht überfeben laffen, wird uns berichtet . . . Des Chefredafteurs Mienen wurden immer hochachtungs-

voller und gespannter, je langer holling bittierte. "Donnerwetter, das ift ja 'ne tolle Genfation! Wenn ber Rram nur ftimmt. Ber hat Ihnen bie Melbung gegeben?" "Brofeffor Selmholy, mein Studienfreund felber. Er bat mir auch für die Morgenausgabe einen Artifel verfprochen,

antwortete ber Reporter mit geröteten Bangen. "Musgezeichnet! 3ch bin mit Ihnen gufrieben, herr Holling. Diesmal sind wir der Konkurrenz voraus. Sie haben sich doch das Brioritätsrecht der Meldung ausbedungen? Jal Das ist schön. Ratürlich nehmen wir diese Meldung an die Spipe.

Das wollte ich auch vorschlagen!" fagte Holling eifrig. "Der Rame Selmholy burgt bafur, bag es ftimmi

(wortegung joigt.)

15. Gebruar geftorben.

Am A Die ichriftli ginnt nachiter ber munbliche Un ber Reife teil, mahrenb berufen morbe 3um erften ! Teilnehmer p ben Ermerb b bereits geicheh

> Die Lange Er grub re oft aber lo und immer Er nahm b bann itieg Bu Remigi Es mar be

Geftern wur

hofgartner 30

Bu Remigi

ber Einmohner gaften perfami Lieber. und & ten mit umilo bem, im weiße ger 26 3abre multete, Gtab Der Berr ift mit ber er in rigen. Währen brei Galven i meifter Daie berfelben unb rolle und tre würdige Weih noffen und -6 Der ftello. Bei holzbildhauern gesbruber nam angehörte, her zeichen einen ben Barbenchor radicaftsführe ehrte ben per Ini. Regt. 116 € R. II fowi mit einem berg Gabne fentte. ! Toten leicht fei

Wiede

Es erinnern Boligei", ber in cans ungewöhr Opferfreudigte: neter Cammel indet der "To 3n Stuttgart Shlogplag ber tongert, Es m!

des Reuen Sch Eclosplat wi Reiten auf Di 16.30 Uhr fem Boligei. Gin " eiften Cammel polizei mit ber marten wie ar fünfzig Jahren aftion burch b wird por allen Darbietungen !

Die : Wenn man F fig auf, baß 3 liche Behandli dwere Rachtei fteben, Die Ge ju dwaden, Kronen, ichräger beite- und Scho ber Tatjache, b burch Grüchte elle Maisnahme Objiguter entit seidmitten mer ensightliehlich C unterläßt, muß berauenehmen,

Rellen fie mur Genfigenber Blable und ri tanblichfeit, m grundlegenbe ? Datan laffen e halten von Be gehalten, als umgeben find, ftets Rahrungs-Beichloffen ift, !

Die in folden

Entfernung ber



Aus Nagold und Umgebung

Reine Rudficht tann machtig genug fein, einen ehrlichen Mann zu veranlaffen, fich von feiner Pflicht zu entfernen. Friedrich ber Große.

15, Jebruar: 1763 Friebe gu Subertusburg - 1781 Leffing gestorben.

Am Montag beginnt ble Reifeprüfung

Die schriftliche Reiseprüsung an ber Oberschule Ragolb beginnt nächsten Montag und dauert bis Donnerstag, während
der mündliche Teil der Prüsung im Monat März statisindet.
An der Reiseprüsung nehmen 6 Schüler und 3 Schülerinnen
teil, mährend drei Schüler der 8. Klasse zur Wehrmacht einberusen worden sind, so daß es eigentlich 12 Teilnehmer wären,
zum ersten Mal haben sich in diesem Jahr die männlichen
Teilnehmer vor der schriftlichen Prüsung einer Prüsung für
den Erwerd des SA.-Wehradzeichens zu unterziehen, was hier
bereits geschehen ist.

3ne legien Aube

Bu Remigius ber Totengraber grub wohl manch tiefes Grab, Die Lange und die Breite mag er mit einem Stab.

Er grub recht viele Graber und bacht nicht viel babei oft aber lag's im Bergen fo ichwer ihm ichier wie Blei.

Auch ichwer ist beut die Saue, mit der man langsam schlug, und immer ift bem Manne, das Grab nicht tief genug. Er nahm den lehten Schollen und warf ihn mud' hinaus;

dann stieg er aus der Grube, ging still und bang nach Saus. Zu Remigius die Glode läutet, wen trägt man da hinab? Es war der Totengraber — man grub sein eigen Grab . . .

Geftern wurde ber nach langerem Leiden verftorbene Friedbofgartner Jatob Killinger unter gablreicher Beteiligung ber Ginmohnerichaft gur letten Rube gebettet. Mit ben Trauergilten versammelten fich bie Kriegertamerabicaft und ber Ber. Lieber- und Gangerfrang Ragold am Trauerhaufe und geleiteten mit umflorien Jahnen den Berftorbenen gur Rubeftatte auf bem, im meigen Binterffeib baliegenben Friedhof, mo Rillinger 26 Jahre lang feines Umtes als Totengraber und Gartner maltete, Stadtpfarrer Riridmann fprach uber Bfalm 23 "Der Berr ift mein Sirte" Worte bes Troftes gu ber Gattin, mit ber er in 37jahriger Che lebte, und ben anderen Angehörigen. Wahrend ber Garg ber Erbe übergeben murbe, hallten biei Galven über ben ftillen Rubeplat ber Toten, Burgermeifter Raier fprach namens ber Stadt und ber Gefolgicaft berfelben und bantte bem Beimgegangenen fur feine verdienftvolle und treue Mitarbeit, Stets' habe er ben Friedhof als würdige Beiheftatte gerflegt und mehr als taufend Boltsgenoffen und Genoffinnen bier eine lette Rubeftatte geschaffen. Der ftello, Bereinoführer bes Ber. Lieber, und Gangerfranges, holzbildhauermeifter Bieng, widmete bem verftorbenen Cangesbruber namens des Bereins, dem er 28 Jahre lang in Treue angehörte, herzliche Worte des Abichieds und legte als Danfesgeichen einen Krang nieber, MIs legten Gruß fang ber Berein ben Barbenchor "Stumm ichlaft ber Ganger". Der ftello. Rauretabichaftsführer ber Rriegertamerabichaft Ragold, Gprenger, ehrte den verstorbenen Rameraden, ber von 1900-1901 beim Inf.Regt. 116 afriv biente, ben Weltfrieg mitmachte und bas E. R. II fowie bas Fronttampferehrentreng erhielt, gleichfalls mit einem herzlichen Rachruf und einem Rrang, worauf fich bie Jahne fentte, Moge Die Erbe ber Totenftatte bem Betreuer ber Toten leicht fein!

Wieder "Tag ber Deutschen Polizei"

Es erinnern fich wohl noch alle an ben "Tag der Deutschen Bolizei", der im Januar vorigen Jahres flactsand und der einen sing ungewöhnlichen Ersols hatte. Seinerzeit konnte dant der Opsersreudigkeit der Bolizei und der Bewölkerung ein ausgezeichneter Sammelertag zugunften des WHM. erzielt werden. Heuer indet der "Tag der Deutschen Polizei" am Samstag, 17., und Sonntag, 18. Jebruar, statz.

In Sintigart eröffnet das Musikorps der Schuhpolizei auf dem Schlosplat den "Tag der Deutschen Polizei" durch ein Plahtonzert. Es wied auch während der Hundevorsührungen im Holden Renen Schlosses konzertieren. Große Freude wird auf dem Schlosplat wieder das Fahren im Geisbodgespann und das Reiten auf Dienitpserden machen. In der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr sammeln auch die Führer und höheren Offiziere der Polizei. Ein "Bunter Abend" in der Liederhalle schlicht diesen ersten Sammeltag ab. Am Sonntag nachmittag wird die Schuhpolizei mit den gleichen Darbietungen auf dem Schlospplat aufwarten wie am Samstag. Die berittene Polizei, die nun seit junglig Jahren in Stutigart besteht, unterfülft die Sammelation durch berittene Streisen. Ueberaus sedhastes Interse wird vor allem die Feuerlöschpolizei mit ihren verschiedenerseit Darbietungen hervorrusen.

Die Pflege ber jungen Obfibaume

Benn man fich in ben Obitanlagen umfieht, falle einem haung auf, daß Jungpflanzungen von Anfang an jedwede pflege liche Behandlung fehlt. Gine folde Bernachlaffigung gieht hwere Rachteile nach fich, die fich auswirten, folange bie Baume fleben. Die Gehler augern fich in ju langfamem Wachstum, Ju ichwachen, nicht tragfahigen Meften, ungleich gewachsenen Rronen, ichragen Stämmen, ju bichten Aftabitanben, ftarfem Rrant. beitse und Schadlingsbefall und bauernbem Giechtum, Angefichts ber Tatjache, bag eine Jungpflanzung 2-3 Generationen bin-burch Früchte tragen foll, muffen eben von ber Pflanzung an elle Magnahmen ergriffen werden, die geeignet find, vollwertige Objeguter entsteben gu laffen. Dag Jungbaume einige Jahre geichnitten werben muffen, versteht fich von felbit. Es ift bies weichlieflich Sache des Baumwarts und loftet wenig. Wer es unterläßt, muß fpater mit ber Gage ftarte überichuffige Mefte berausnehmen, die große Bunden und oft Luden hinterlaffen. Die in folden Meften ftedenben Bauftoffe maren bei geitiger Entfernung ben itebengebliebenen Meften jugutgefommen, Go ftellen fie nur ein febr teures Brennholg bar.

Genügender Schut gegen Stürme durch einen evil, zwei Biahle und richtiges Andinden gehört ebenso zur Selbstverständlichteit, wie Schut vor Wildverdig. Die wichtigste und grundlegende Arbeit am Jungbaum ist die Bodenbearbeitung. Datan lassen es die meisten Baumbesiger sehlen. Das Offenbalten von Baumschiehen wird für eine viel größere Arbeit gehalten, als sie es in Wirllichteit ist. Baume, die mit Gras umgeden sind, womöglich noch mit Klee-Einmischung haben sies Nahrungs, und Massermangel. Wo die Grasnarde dicht und geschlessen ist, kann keine Luft und kein Regen eindringen. Wo

beides sehlt, ist teine Batterientätigkeit im Boden norhanden, insolgedessen sindet auch keine oder nur geringe Nahrungsaufnahme der Baummurzeln statt. Die seinen Saugwürzelchen zieden sich notgedrungen dicht an die Erdobersläche und müssen da mit den dichten Gräserwurzeln mühsam konfurrieren. Jeder da mit den dichten Gräserwurzeln mühsam konfurrieren. Jeder versuche einmal, 2—3 Baumscheiden von 2—3 Meter Durchmesser seine anstrengende Arbeit, die Grasnarde untergegraden ist. Lähr man es aber nachber nicht mehr zur Berunfrautung kommen, dann eine Verson in einer Stunde 15—29 Baumscheiben haken. Wer sich die Hadarbeit sparen will, belege seine Baumscheiden mit strohigem Mist, Stroh oder Gras, dann bleibt der Beden untrautsrel, loder und seucht, und im Herbst hat man bereits verrotteten Dünger zum Untergraden am Plaze.

Allgemein wird nicht erwartet, daß ein Jungbaum Früchte bringt; wir wünichen lediglich trohwüchstige Bäume, die gesund bleiben, also mit widerstandssächigem Holzförrer. Das wird nicht erreicht, wenn den Bäumen gleich Gülle oder Abort gegeben wird Beide sind einseitige, raschwirtende Sticktossunger, die schwammiges Holzgewebe erzeugen und deshalb dem Bitz und vor allem dem Frostrechs den Weg bahnen, Jur Erlangung eines widerstandssächigen Holzförpers sind Kalt- und Kaligaben nötig. Beide siehen uns auch jest uneingeschränft zur Versügung. Jedem Baum im Herbst zwei hände voll Kalt und ebensoviel Kalisalz, slach eingehadt, und man wird faum Krebs an solchen Bäumen sinden, sosern nicht die Sorte schon trebs-

füchtig ist. Strohigem Mist ist allerdings immer ber Botzug zu geben, er ist ein Bolldunger und vermehrt ben Humusgehalt bes Bodens. Kreisbaumwart Wald-Ragold.

Miterojubilare

Rohrborf, Seute wird Frau Marie Bud, Witme, 78 Jahre alt, Bergliche Glüdmuniche!

Schönbronn, Gg. Maier, früherer Holzbauer, begeht heute in guter Gesundheit ben 70. Geburtstag. Der Jubilar ift namentlich in Sängerfreisen befannt. 38 Jahre lang war er aftiver Sänger und besitt die goldene Sängernadel. Er ist Mitbegründer und Ehrensänger des hiesigen Gesangvereins. Alles Gute zum heutigen Ehrentage!

Eberohardt, heute barf einer unserer altesten Dorschandwerter, Gottlieb Schroth, Schreinermeister, seinen 72. Geburtsburtstag feiern. In gestitiger Frische, gegaart mit der Ersahrung
von Jahrzehnten im Beruf, wetteisert der Judilar in seiner Schassenstraft da und dort noch in der Arbeit. Auch in der Gemeinde war der Rat des arbeitsamen und beliebten Bürgers immer mit Recht begehrt. Wir gratulieren!

Trauerfeier für Banbrat Rippmann

Calm, Eine große Trauergemeinde war am Dienstag im Stuttgarter Krematorium an der Bahre des in seinem 72. Lebensjahr gestorbenen Landrats i. R., Friedrich Rippmann, vereinigt. Die Trauerrede hielt Stadtrsarrer Rippmann Göppingen, ein Bruder des Berstorbenen, Landrat Dr. Häge ist legte den Kranz des württ. Innenministers an der Bahre nieder, ebenso einen Kranz im Ramen des Kreisverdands Calw. Als Amisnachfolger Rippmanns sprach er sodann derzliche, dankerzüllte Worte der Erinnerung an dessen viessährige und vorbildliche Landratstätigkeit. Für die Stadt Calw weihte Bürgermeister Göhner dem Dahingeschiedenen einen Kranz. Dazu komen weitere zahlreiche Rachruse.

21 Grad Temperatursturz in 2 Stunden

Ralteeinbruch in Gubeuropa - Orkan in Oberitalien - 3m Auto über ben Gunb

Mailand, 14. Gebr. Der neue Ralteeinbruch, unter bem auch bas beutiche Bolt manche Sarten und Beichrantungen erneut auf fich nehmen muß, bat Gud- und Gubofteuropa wiederum vor große Bertebrofcmierigfeiten gestellt und fogar Tote geforbert, Rachbem in den legten Wochen bas Wetter in Oberitalien recht milbe mar, brachten orfanartige Sturme jest einen fdarfen Temperaturiturg. Go fegte über Mailand ein Sturm von 90 Rilometer Stundengeschwindigfeit hinmeg, bet große Schaben anrichtete und auch ein Todesopfer farberte. Bablreiche Berfonen murben burch berabsturgenbe Mauerftiide verlest. In Como entwurgelte ber bei eifigem Better mutenbe Sturm gablreiche Baume. Gine Frau murbe in ben Comer Gee geweht, tonnte aber gerettet werben. In ber Gegend bes Lago Maggiore ergriff ber Sturmwind eine bljabrige Frau und ichleuberte fie 15 Meter meit, mobei fie ichwere Berlegungen erlitt. In Trieft ift wieberum bie Bora in Ericeinung getreten, bie mit 100 Rilometer Stundengeschwindigfeit bei einer Ralte von feche Grab und ftartem Schneetreiben ben Aufenthalt auf ben Strafen unertraglich machte. Auch in Benebig, Cremona und felbft in Untona ift wiederum Schnee gefallen.

Belgrad, 14. Febr. Der jetige Kältreinfall, ber sechste in biesem Winter, hat in ganz Jugoslamien zu ichweren Schäben und Störungen gesührt. Im Eisernen Tor hat sich die Eisbarriere erhöht, wodurch das gestaute Donauwasser weiter anklieg und bereits 80 häuser der benachdarten Stadt Donji Milanowac überslutete. In Westboonien wurden auf den Straben Schneeweben die zu einer höhe von acht Metern angeweht. Bon der Hestigkeit des Kältreinbruches tann man sich ein Bild machen, wenn man weiß, daß in der altserbischen Stadt Risch um 12 Uhr noch 4 Grad Märme herrschte und um 14 Uhr die Lemperatur bereits auf 17 Grad Kälte gesunten war.

Budapelt, 14. Febr. In gang Ungarn herricht feit 48 Stunden ein Schneesturm, wie er bisher noch nicht erlebt wurde. Der gröfte Teil des Zugversehrs mußte eingestellt werden. Eine zwei dis drei Meter bobe Schneedede bebedt das Land. Richt nur Dörser und einzelne Gehöste, sondern zahlreiche Propinzstüde find völlig von der Außenwelt abgeschnitten. Jede Zugund Autobusverbindung mit ihnen mußte eingestellt werden.

In ber im Komitat Zemplen gelegenen Ortichaft Batinan brang ein Rubel von lechs Wolfen ein. Den Bauern gelang es, zwei Wolfe zur Strede zu bringen, die übrigen entfamen. Ständig laufen Meldungen über Tobeofälle durch Erfrieren ein. Sowohl in ber Sauptstadt wie in den großen Provingsfähren selbst war am gestrigen Tage seber Strohenvertehr lahmegelegt. Die meisten Schulen mußten geschlossen worden.

Stodholm, 14. Febr. Uleber bas Eis bes Kalmar-Sundes zwischen Renjudden und Stora Ror ift jest ber Autovertebr vom Festland aus nach Deland eröffnet worden. Wahrscheinlich wird das Els nun für den allgemeinen Bertehr freigegeben. Es ist dies seit Menschengedenten das erstemal, das das Eis des Kalmar-Sundes eine derartige Tragsahigkeit bat. Für Deland ist die Eröffnung des Bertehrs von größter Wichtigkeit, weil auf der Insel insolge der seit Monaten andauernden scharfen Kälte seit langem schwerer Wangel an Futtermitteln herrscht.

Ralteeinbruch auch in Westrumanien

Bufareft, 14. Jebr. Rach turzem Tauweiter ift in Westrumänien, ähnlich wie in Deutschland, ein neuer Kältreinbruch
mit großen Schneefällen erfolgt. Insolge der Schneeverwehungen
mußte der Bahnverkehr auf zahlreichen Rebenlinien eingestellt
werden. Auf den hauptlinien verkehren die Jüge nur mit großer
Berspätung Auch auf vielen wichtigen Straßen mußte der Bertehr eingestellt werden. In Czernowitz und Insso sach den Thermonister auf 25 Grad Kälte. Die jetzt sind ub ber 20 Perlonen erfroten. In der Butoming und Moldau wurden
zahlreiche Dörfer von Wolferudeln beimgelucht, die unter dem Bieh großen Schaden anrichteten. Auch die Donau beginnt auf
ihrem Unterlauf wieder einzufrieren.

Teste Nachrichten

Der babifche Ruliminifter Dr. Wader ploglich geftorben

DRB. Karlsruhe, 15. Febr. Der babische Minister bes Kultus und Unterrichto und frührer Leiter bes Umtes für Wischnschaft im Reichoministerium für Wischnschaft, Erzichung und Bollsbildung, Dr. Dito Wader, ist Mittwoch nachmittag gestorben, Dr. Wader hatte sich fürzlich eine hestige Bronchitis zugerzogen, In den Rachmittagsstunden des Mittwoch trat plöglich eine herzlähmung ein.

Berliner Firma wegen Berftoge gegen bie Preisverordnungen ju 50 000 RDi, bestraft.

DRB. Berlin, 15. Gebr, Der Reichotommiffar für bie Breisbildung hat gegen eine grobere Berliner Solzhandelofirma wegen eineblicher Berftope gegen Die Bestimmungen ber Ra-

delichnittholy und Robbolgpreisvererdnung sowie gegen die Berordnung über bas Berbot von Preiserhöhungen bei Lieferungen an öffentliche Auftraggeber im Unterwerfungsversahren eine Ordnungsstrafe von 50 000 RM, verhängt.

Riechenvermietung - ein neuer englifcher Gefchäftszweig

DRB. Um ft erdam, 15. Febr. In dem Erziehungsausichnis des Seebades Brighton wurd'n die englischen Kirchen ganz offen defien bezichtigt, daß auch fie ihr Geichäft mit dem Krieg machen wollten. Im Jusammenhang mit der Evatuierung hat die Kirche für Unter.ichlozwede Kirchenraume und haften zur Berfügung gestellt und dafür eine jährliche Miete von 18 000 Plund (1) gesoldert. Ein Stadtverordneter nannte dieses Berhalten stanbalos und erklärte, daß der ganze Fall nach Prositimacherei rieche.

Saft täglich Rampfe in Wagiriftan

DRB. Rom, 15. Febr, Der "Piccolo" melbet aus London, daß in Waziristan in Nordwestindien salt täglich Zusammenköhe zwischen den freiheitsdurftigen Beiglümmen und engliichen Tinppen stattsinden. Am Dienotag hat es bei Ginga an am Ras von Ahmandzdal ein Gesecht zwischen 158 Freiheitsfämpsern und einer Indertruppe unter dem Kommando eines englischen Offiziers gegeben, wobei ein englischer Leutnant und ein
indischer Soldat gesallen sind und fünf Soldaten der Indertruppen verwundet wu den.

Jedes britifche Sandelsichiff mit Gefchugen ausgerüftet!

DRB Berlin, 15. Gebr, Chuechill gab im Unterhaus befannt, daß jedes britifche Sandelsichiff, das in der Roedfee eingeseht ift, fünftig mit Geschützen ausgerüftet fein foll. In Infunft wird alfo 28. C. feine Wöglichfeit mehe haben, auf die "friedlichen, ungeschützen und harmlofen englischen Dampfer" hinzuweisen, die von den Deutschen versentt werden.

Britischer 12 306 BRT. Dampfer gefunfen

DRB. Reunort, 15, Gebr, Der britifche Dampfer "Gultan Star" (12:306 BRI.) ift am Mittmoch gefunten.

DRB. Um fterbam, 15. Febr. Um Dienstag ift an ber Rufte von Rorfolt ein bisher noch unbefanntes Schiff gejunten, Aufterbem ift an ber scholifichen Rufte ein Schiff unbefannter Rationalität gejunten, An ber Rufte tonnte man schwere Egoplofionen hören,

Danifder Dampfer fant an ber Rorbfee

DRB. I m ft er da m, 15. Febr. Einer Melbung aus Oslo jufoige, hat ein norwegijcher Dampfer Mittwoch im Malefund bie 30topfige Bejagung des danischen Dampfers "Christine Maeroft" an Land gejett. Die "Christine Maerot" fei Dienstag in der Rordjee gesunten.

Wieber zwei Borpoftenboote gefinnken

Amfterbam, 14. Gebr. Giner Reuter-Melbung ans London gufolge find am Dienstag eif Befahungemitglieder des britifchen Borpoftenichiffes "Togimo" (292 BRI.) in einem Salen ber trifchen Guboftfufte gelandet. Die "Togimo" ift gefunten.

Wie weiter aus London gemelbet wird, ift auch bie neunfepfige Befahung bes Grimsbyer Fifchfutters "Gurth" Diense tag fruh an Land gebracht worben. Das Schiff war an ber britifden Oftigte auf Strand gelaufen.

Englifde Spione in Schweben

Der britifche Ceheimbienft wieber einmal am Branger

Stodholm, 14. Gebr. Die fieberhafte Tatigfeit bes britifchen Gehelmbienftes in den norbijden Sanbern geht wieder einmal aus ber Mufbedung eines fenfationellen Spionagefalles hervor, über ben bie gesamte biefige Preffe in gröfter Mufmachung berichtet. Dannch bat die ichwedilche Rriminalpolizei brei Spione verhaltet, bie in engliichen Dienften ftanben. Rach ben bisherigen Beroffentlichungen Seiteht fein Zweifel, bag Die brei Berbafteten, Die famtlich geftanbig find, ibre Gpio. nagetatigfeit für England in febr großem Umfange betrieben haben, Die Spione intereffierten fich besonbere fut bie Ergverichiffungen von Dreldfund und anderen ichmebilden Safenftabten. Bei ben Berhafteten banbelt es fich um ben Englander Denald Billiam Beach, ber Direttor ber fcmebiiden Tochtergefellicaft ber befannten englifchen Geifenfabrif Gunlight mar. Beach tarnte fich als "Sportfifcher" und bat unter biefer barmtofen Daste gabtreiche Befuche in Melotarled in ber Rahe bes ichmebifchen Safens Gavle gemacht. Der zweite Berhaftete ift ber Schiffsmatter Janffon, Bei bem britten Spion banbelt es lich um einen in feinen Befanntenfreifen als unamperlalliger Buriche befannten Mann namens Linbb, ber in ber letten Beit burch feine großen Gelbausgaben auffiel und ber im übrigen behauptet, bag er in ber Safenftabt Dernstoldsvif ein Ronjulat leite.

LANDKREIS Kreisarchiv Calw

t in sich gebeit operativer Bedeutung, chen bei der Tup rud. Unsere ibt: gescheit, ban ibem Stroi ibem Stroi ibem Stroi ibem Stroi beit erfossen ist erfossen ift erfossen ift erfossen ift in t. Opser mg lei bemte g entsprechte eit. Konnte

bruer 1840

I" Da mur

entiche Buft.

timmten ge-

ereinige bie

ichen Ramp. re Aufgaben

in benen bir

mar, beute

organiichen

g entlpreche eit. Konnte i Iahr aus ale an 330 ger auf die re und Are in feinem ud nicht au

bas Protefilt in Art. 9
hen Neiches
hen Neiches
hen Neiches
her Eint und Zolljozolltarijes
ittigung des
i

tewirtichalt
id Bejuges
nur infolge
fingen nicht
een Zweige
tewirtichalt
een Protekoriorge geWirtichaft
vo es note
währt, um
en die jur
er Produk("B.B.")

penzeitung die Juden gen Krieg Sejängnis er türzlich ilovereng he Siegel

ich auch

ien, Herr

ritemal.

Rriegs-

erfindung erfreut. n wird." e, das ist e, das ist etion der ahen ihm brachte

fam eben

euilleton-

rem.

egt aus."
ung mit
brauche
Rommen
unn Ihre

gs Diftot vor der irfungen

d)tungs-

diftieren

Benn ber geben?" Er hat rochen,"

n. Herr is. Sie ausbepir diefe eifrig.

olgt.)

Bejugopreife

monatlich R

9838, 1,40 ei

gebiibt unb

Breis ber &

Gemalt beite

Reitung ober

Nr. 40

Berli

Der Guif

forreiponb

MEDNY.,

Schreiben

Den Allters

Barteiprog

Huftrag, ?

führung ei

verjorg menarbeit

und des S gebenben S ju unterbr

nationaljog unjer Bolt

Seimat um ichen Reich

Berlin

. Der Gi

Beelin, 15

Ben in fein

feine berglich

"Das

Brefiburg,

derzeit in b

gruppe, por

lewatifden

bunbenheit ?

Rambliche Er

Ote

Berichrsfrage

grpadt murb

Dr. Dorpmill

Bortrag zeigt

portmejens in

midlung ber

oberichtellichen

abiger Berte

laufch zwifcher

Bas angejii

ben ift, ift ge geritorte groß

gemacht merbe 3mifchen B

battifcen Las

von Berlin : Dregben und

mig, von Dan;

Beiftungen hat

und Wolhnnie

vereinigten ol

Bertehrsrelati

Comjetunion.

im Generalgor

der Deutiden

Rorridornertel

Borungen non

ber gutzumache

proffnen, Mule ten Rette mate

unbrauchbar g

michtige Berte

Bolung in ber

und Bojen, Da Ditgebietes ift

Gin Wegenft Bafferftragen,

nien bienen.

Bur mei

Winttemberg

Gine tenere Untojpagierfahrt

Stuttgart, 14. 3ebr. Bu ben wichtigen mirtidoltlichen Rrieges magnahmen gablt bie Stillegung bes privaten Rruftwagenver-febre und bas frenge Berbot ber Beufigung ber jugelaffenen Sabrzeuge ju Bergnugungszwieden, Der 36 Jahre alte Will R. aus Effen, wohnhuft in Stuttgart, tehrte fich nicht an biefes Berbot, fondern unternahm Enbe Januar mit feinem jum Lieferfraftwagen umgebauten Berfonenmagen eine Bergnugungsfabrt noch Baben Baben, jum Befuch ber Spielbant, Mit fuhren ber 45juhrige Sans 28. in Stuttgart, ber als baufiger Gaft ber Spielbant bie Anregung gur Fahrt gegeben hatte, lowie noch ein welterer Teilnehmer, Gestignert wurde ber Wagen im Auftrag bes R. von einem Berufofraftfahrer. Das Schnellgericht fällte in analoger Unwendung ber Ceptemberverorbnung über Die meitere Benifgung von Rraftfahrzeugen und bes Rraftfahrgenggesetes eine pringipielle Entidelbung, wonach ber Sabrgeughalter und ber Unftifter ju je fechs Wochen und der Sabrer gu 14 Tagen Gefängnis verurteilt murben. Der vierte Teils nehmer an ber Sahrt erhielt wegen Begunftigung 30 RM. Gelbftrafe, weil er die Bolizei bei ber Ermittlung bes Tarbestandes angelogen hatte.

Stutigart, 14. Febr. (Berufung.) Nach fünfjühriger erfolgreicher Tätigleit in Mürttemberg wird Oberftarbeits-führer Balbemar Confilius in ben nachften Tagen Stuttgart verlaffen, um einer Berufung durch ben Reichs-arbeitsführer gur Mitarbeit am Aufbau bes Reichsarbeits-Dienftes im Reichsgau Bartheland gu folgen. Dit Oberftarbeitsführer Confilius icheibet ein perbienter Arbeitsbienstführer aus unserem Arbeitsgau. Confilius ftammt aus Tijdau in Oberichleffen und mar feit 1935 in der Arbeitsgauleitung in Stuttgart.

Bubifder Ruppler. Die Straffammer perurteilte ben 37 Jahre alten Juben Walter Birgel Oppenheimer wegen Ruppelei ju fechs Monaten und ben 49 Jahre alten Beinrich Seilig wegen gesährlicher Korperverletzung zu vier Monaten Gefängnis, Oppenheimer, ber mit einer nicht jübischen Frau verheitatet ift, hatte gebulbet, bag feine Frau mit Beilig ein Verhältnis unterhielt und ichaute ben Intimitaten in feinem Zimmer gu. Gines Tages fain es bann gwilden ben beiben Mannern auf ber Strafe gu Tatlichfeiten, in beren Berlauf Beilig feinem Gegner eine Glaiche auf ben Ropf ichlug.

Isselb Rr. Seilbronn, 14. Febr. (3 wel mal ben Fuß gebrochen.) Als die Chefrau des Kufermeisters Gottlob Megger einem Juhrwert ausweichen wollte, stürzte fie auf der glatten Strafe so unglicklich, daß fie zweimal ben linten Guf brach.

nsg. Balen, 14. Jebr. (Tobesfall.) In der Racht gum Dienstag ift Johann Abam Uhlmann im Alter von Si Jahren aus dem Leben geschieden, Er war Trager bes Golbenen Ehrenzeichens und batte bie Parteinummer 23 381, mar fomit einer ber erften, ber gur Fahne bes Gubrers gestanden bat. Mit ibm ift einer jener Manner ber Alien Garbe babingegangen, bie fich um bie Bewegung im Rreife Balen befonbers verbient gemacht haben. 3m Sabre 1935 ernannte ibn bie Stadt Malen gum Chren-

Bernau Rr. Eglingen, 14. Jebr. (Angefahren.) Um Montag nachmittag wurde am neuen Rathaus Begirtsnotar Renner von einem Berionenfraftmagen angefahren und am linten Urm erheblich verlett. Gerner trug er bei bem Unfall Schulterquetidungen bavon.

Beonberg, 14. Rebr. (Bierdemartt.) Der Leonberger Bierbemartt am zweiten Gebruarbienstag hatte wieber viele Befucher aus nah und fern angezogen. Jahlreich traten bie Bauern als Raufer auf; boch ftanben biesmal swangsläufig ber Rachfrage nur rund 20 Pferbe, boch im Rure ftebend, als Angebot gegenüber.

Sicherungsvermahrung für einen Querntanten

Ronffang, 14. Gebr. Die Grofe Straftammer Ronftang verutteilte ben bliabrigen Jofef Bublinger aus Malich megen falicher Unichulbigung in feche Gullen gu brei Jahren Buchthaus und Sicherungsvermahrung, fomie ju brei Jahren Chr-verluft. Der Angeflagte, ber bereits 31 Borftrafen aufmeift, batte jum Teil miffentlich, jum Teil leichtfertig Berjonen ichmer eer Bflichtverlegungen und Berbrechen beichuldigt und bies-Dezügliche Unzeigen an bie Staatsanwalticaft in Ronftang und ben Generalftaatsanwalt in Ratisrube gerichtet. Der mebiginifche Sachverftanbige bielt ben Angeflagten mobl für einen baltlofen Pochopathen, ber jeboch nicht an franthaftem Querufontentum leibe, fonbern porjänlich und bewußt bunbele.

Mannheim, 14. Febr. (Unfall mit Todesjolge.) Mul feiner Arbeitsftelle geriet hier ber Schreinergefelle Lubmig Raab unter ein fturgenbes ichweres Regal und erlitt fo ichweren Schaben, bag er fest ben Berletzungen

Blorgheim, 14. Gebr. (Diebes. und Sehler. banbe.) Geit Monaten beichaftigt fich bie Rriminalpoli. gei mit ber Ermittlung von Umangegutbieben, Die nun-mehr vorläufig ihren Abichlus gefunden und zur Reft, nahme einer über 20topfigen Diebes- und Sehlergesellichen geführt hat. Die Diebe find nach Teierabend in der Duntelheit unter irgendwelchen Bormanden in ein Speditiong niobellager eingedrungen, wo fie fich als "Manner vom Gadh" gut ausfannten und beshalb leichtes Spiel batten Bas nicht niet. und nagelieft war, wurde mitgenommen. Das Diebesgut reprajentiert einen Wert von mehreren tausend Mart und ift zu einem großen Teil an "Private abgeseht worben. Ein tleinerer Teil der gestohlenen Sachen liegt in Kiften und Koffern bei der Kriminalpolizei por läusig ausbewahrt. Die Zahl der Hehler übersteigt bei meitem die der Stehler weitem die ber Stehler.

RM. Dieje werben fich in einer Wieberholung ber Ber anitaltung noch wejentlich erhöhen, benn bie Gpenbenwuniche gingen in jo großer Bahl ein, bag fie alle an einem Abend nicht erfüllt werden fonnten.

Schopfheim i. Bb., 14. Febr. (Ertrunten.) Am Conning mittag wurde im Wehr ber 63 Jahre alte Johann Bietier tot aufgesunden. Man nimmt an, daß Bicijer auf dem heimweg von der Strafe abgetommen, in das Wehr gefallen und ertrunten ift.

Blumberg b. Donaueichingen, 14. Gebr. (Tödlicher It ng l u d's fall.) Der Gendarmeriemeifter 3oh. Schächtle mar diefer Tage mit feinem Berjonenwagen in der Dunfel. beit derart mit einem Laftfraftwagen gujammengeftogen, daß er ichwerverlett in das Krantenhaus Donaueichingen gebracht werben mußte. Dort ift er nunmehr geftorben,

Weftorbene: Rarl Widmann, Bigarrenmacher, Calm; Gugen Gette, Landwirt, 48 3., Regingen ; Jat, Martin Solgapfel, ir. Balbmeifter, 79 3. Mifftatt; Beter Gindlinger, @ Jahre, Ranh.

Drud wid Berlag bee "Gefellichef ere": @. 20. gatter, 3-b. Rerl Zabjer : verenn. Schrittle ter: Fra Schlare! orinet o Ang igenlaties; Oblar Rolle, jamil, in Roged Burge t ift Breieitne Mr. 7 geletg.

Bedenken Sie beim Waschen folgendes: das Waschpulver kann nicht die ganze Arbeit leisten; es muß durch grundliches Einweichen der Wasche unterstützt werden. Grundlich einweichen mit Genko-Bleichsoda ift halbes Waschen!

Umtliche Bekanntmachung

Die Auszahlung des

Familien-Unterhalts

an die Angehörigen Ginberufener und für rückgeführte Bolksgenoffen für ben Monat Februar erfolgt am

Freitag, ben 16. Februar, nachm 2-6 Uhr bei der Stadtkaffe.

Möbelgefchaft fucht gegen Raffa gu haufen

Schlafzimmer Wohnzimmer Küchen

Unser lieber Vater, Großvater, Schwager und Onkel

ist heute vormittag im Alter von 81 Jahren nach länge

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht,

Leiden durch einen sansten Tod erlöst wurde.

Beerdigung Samstag nachmittag 2 Uhr in Breitenberg

Abgang Glasmühle 1.15 Uhr.

In tiefer Trauer:

daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwa-

Jakob Haselmayer

Mühlebesißer

heute mitteg im Alter von 65 1/2 Jahren von seinem schweren

Paul Hummel

und 5 Enkelkinder

Paul Hammel, Schnaitheim

Glasmühle-Breitenberg, den 14. Februar 1940

die Kinder und Enkelkinder.

Marie noch Witwe geb. Hummel

in foliber Musführung, lieferbar kurgfriftig Angebote unter Dr. 233 an ben "Gefellichafter".

sanft entschlafen.

In tiefer Trauer:

Beerdigung Freitag 14 Uhr

Todes-Anzeige

Todes-Anzeige

Balddorf.Stuttgart

Hochzeits-Einladung

Bir erlauben uns hiermit. Berma bie, Freunde und B. hannte gu unferer am

Samstag, ben 17. Februar 1940 im Gaitbaus g. Mbler" in Walbborf fint finbenben

Sochgeitsfeier freundlichft einzulaben.

Friedrich Walg, Backer

Cohn des Joh Og Balg, Backermeifter, Balboorf

Lore Weis

Rotfelden, 14. Februar 1940

Tochter bes Paul Weis, Stuttgart, Safenbergitr. 99

Rirdlide Trauung um 12.30 Ubr

Suche für fofort ein nettes

für Rüche und Saushalt bei guter Behandlung. Bu erfragen b. "Gefellichafter"

Seldpostschachteln

in vielen Größen Päckchen-Kartons

Eierschachteln

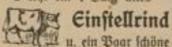
bei 6. 2B. Baifer.

Ein ca. 6 1/. Bentner fcmeres



verkauft Th. Gartner 3. "Rrone" Bilbberg.

Berkaufe Samstag mittag 2 Uhr ein 1 Jahr altes



Läuferidimeine Gottlieb

Sautter, Biegelbitte, Rotfelben

für Gemeinden u. Sporivereine liefert raich und preiswert 6. 2B. Baifer.

Die Geburt einer gesunden

Tochter

reigen in dankbarer Freude an

Else Harr Eugen Harr Landes-Oekonomierat

Nagold

Hochzeits-Einladung

Rotfelben-Ebersharbt

Bu unferer am Samstag, ben 17. Jebr. 1940 im Garbaus g "Dirid" in Rotfelden fatifinbenden Sochwitsfeier laden mit Bermandte, Breunde und B kannte berglich ein

Georg Lang, Schreiner

Sohn bes + Georg Lang, Rotfelben

Friba Rentichler

Tochter bes Gonfried Rentichler, Schreiner, Chershardt

Rirdagna 12 Uhr in Rottelben



Teilnehmenden Bermandten, Freunden und Be-konnten Die fcmergieche Mitteilung, bag unfere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grofmutter

Marie Stickel Witme

geb. Lambart

nach langerem Leib n beute nacht im Alter von 76 Jahren fanft en fchlafen ift. Um ft lle Teilnohme bitten im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

> Die Tochter Unna Sarr mit Familie Marie Stickel

ber Sohn Georg Stickel, Stuttgart. Beerbigung Freitag 13 Uhr.

Anzeigen

nach den neuesten Borichriften für Die Gamstag-Ausgabe

bitten wir icon am Freitag aufzugeben.

Annahmeichluß für Angeigen und Partels Rachrichten täglich 7 Uhr vormittago.

Mittearbegirfs.

Mostan, 15.

LANDKREIS Kreisarchiv Calw